

Impressum

Hrsg.: Aktion Dritte Welt e.V. - Informationszentrum Dritte Welt, Postfach 5328, Kronenstr. 16 (Hinterhaus) D-7800 Freiburg i. Brsg., Tel.: 0761/74003, Bürozeiten: Mo.-Fr. 10-16 Uhr
NEU: Fax: 0761/709866

Zusammengestellt von: Isabel Ambrust, Konrad Fisch, Uwe Göde, Stephan Günthor, Daniela Heuberg, Hilar Höhn, Uwe Jungfer, Sebastian Kasuck, Christa Kambichl, Michael Krüter, Frank Krämer, Georg Luz, Michael Maurer, Christian Nevan du Mont, Christel Opekci, Christine Parsdorfer, Gerhard Pleyer, Bernd Tiegrat, Nivien Salich, Klaus Schreiner, Jörg Später, Ulrike Stückkötzig, Frank Sträter, Sigrid Weber, Regine Wesselschau, Udo Wolter.

Druck und Satz:
SOAK Hannover, Tel.: (0511) 1318821/22

Copyright bei der Redaktion und den AutorInnen.

Vertrieb für Buchhandel:
Prüf Verlagsauslieferung GmbH, Siemensstraße 16, Postfach 9, 6301 Fernwald (Arnsrod)
Telefon: (0641) 43071

Redaktionsschluß für Nr. 185:
28.9.1992

Anzeigenschluß für Nr. 185:
(Druckfertige Vorlagen) 12.10.1992

Jahresabonnement (8 Ausgaben) im Inland:
DM 48,- (für Rentner, Arbeitslose, Schüler, Studenten, Wenr- und Zivildienstleistende 38,- DM)

Titelbild:
Guerrilla und Bauer in Morazan, El Salvador 1990. Auf der Wand hinter den beiden steht "Alto gegen Arona"
Foto: Almut Wilms-Schröder

Eigentumsvorbehalt:
Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift solange Eigentum des Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, so ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Diese Ausgabe der 'blätter des iz3w' liegt ein Verlagsprospekt des ArgumentVerlags bei

Inhaltsverzeichnis:

Vietnam I:	
Was ist kapitalistischer Sozialismus?.....	Seite 3
Vietnam II:	
Wie die Hochschulen mit ihrer Finanznot zurecht kommen.....	Seite 7
Iran:	
Interview mit M. Hicri (ZK der DPK/Iran).....	Seite 10
Themenblock: Mittelamerika	
Editorial.....	Seite 13
Nicaragua im vierzehnten Jahr der Revolution.....	Seite 14
El Salvador I: Der Friedensprozeß hat Zukunft.....	Seite 18
El Salvador II: Gelder für die 'Konfliktzonen'.....	Seite 20
Guatemala: Bei den Verhandlungen bewegt sich was.....	Seite 22
Guatemala: Interview mit Comandante Pablo Monsato (FAR).....	Seite 25
Wandmalprojekt Amerika - Europa.....	Seite 27
Kulturelle Identität und Nationalismus.....	Seite 28
Costa Rica: Wie Bauern zu Plantagenarbeitern werden.....	Seite 30
Themenblock: Nationalismus in Lateinamerika	
Editorial.....	Seite 33
Miskito: Indianer-'Nationalismus' in Nicaragua.....	Seite 34
Bolivien: Nationale und ethnische Rhetorik.....	Seite 38
Venezuela: Notizen zur Entstehung eines Mythos.....	Seite 41
Ghana:	
Strukturanpassung und das produzierende Kleingewerbe.....	Seite 44
Bangladesch:	
Chittagong Hill Tracts, Völkermord durch Entwicklung.....	Seite 47
Chile:	
Landbesetzung in Penalolén.....	Seite 49
Rezensionen.....	Seite 50
Kurzrezensionen.....	Seite 55
Kurzbeichtet.....	Seite 56
Tagungshinweise, neue Bücher und Zeitschriftenschau.....	Seite 58

Aktionszeitung '500 Jahre Kolonialismus'

Zum Thema "500 Jahre Kolonialismus und 500 Jahre Widerstand" hat das Informationszentrum 3. Welt eine achteilige Aktionszeitung erstellt. Jeweils eine Seite ist den Indigena und dem Schwarzen Widerstand in Lateinamerika, dem Mythos 'Fremde Gesellschaften', dem deutschen Kolonialismus, Kolonialwaren, Reparationen, der Verschuldung und der Evangelisation Lateinamerikas gewidmet. Die Zeitung soll eine kritische Auseinandersetzung mit den erwähnten Themen ermöglichen und bietet weiterführende Lese- und Adressenhinweise. Mindestabgabe zwanzig Exemplare, zum Stückpreis von 0,30 DM (+Porto). Der aufgedruckte Einzelpreis ist 0,50 DM.

Bestelladresse:
'blätter des iz3w'
Postfach 53 28
W- 7800 Freiburg
Tel.: 0761/74003

Schwerpunkt Nr. 185 Landflucht und Verstädterung

In diesem Themenschwerpunkt geht es um die Zukunft der Riersonstädte in der Dritten Welt und die Ursachen der Landflucht, um Stadtentwicklungspolitik und die Frage, wie eine fortschrittliche Kommunalpolitik in den Dritte-Welt-Metropolen aussehen kann. Haben die Länder der Dritten Welt überhaupt noch einen politischen Spielraum, der es zuläßt, den Verstädterungsprozeß zu beeinflussen? Welche Perspektiven haben neue soziale Bewegungen in den Städten der Dritten Welt? Manuskripte und Anregungen bitte bis Ende September an:

'blätter des iz3w'
Postfach 53 28
7800 Freiburg